

Behandlungstermine BBCH-Stadien	Austrieb 0-9	Vorblüte 11-17	Vorblüte 18-61	Abgehende Blüte 68-69	Nachblüte 71	vor Traubenschluss 73-75	Nachblüte 76-80	Abschluss 81
MINERALISCHE BODENDÜNGUNG	RWZ Weinbaudünger NPK mit KAS bis 600 kg/ha oder RWZ Weinbaudünger NPK mit ENTEC bis 600 kg/ha							
ORGANISCHE BODENDÜNGUNG	RWZ Rapskorn 5 % N (mit P+K) 1.000-1.500 kg/ha oder Activit NPK 4-3-2 1.000-1.500 kg/ha							
BLATTDÜNGUNG	RWZ Vino Komplett 2-3 Anwendungen mit 5,0 l/ha							
	Basfoliar aktiv mehrere Anwendungen mit 3,0 l/ha							
	Phos-Amin-K 3,0-4,0 l/ha							
STIELLÄHME-BEKÄMPFUNG	Bittersalz Epsom Microtop 20-25 kg/ha				Lebosol Magnesium 500 4,0 l/ha			

Behandlungstermine BBCH-Stadien	Austrieb/1. Vorblüte 0-9	1./2. Vorblüte 11-17	Letzte Vorblüte 18-61	Abgehende Blüte 68-69	Nachblüte 71	vor Traubenschluss 73-75	Nachblüte 76-80	Abschluss 81
Empfohlener Wasseraufwand	100-400 l/ha (Basis x 1)	100-400 l/ha (Basis x 1 bis x 2)	200-800 l/ha (Basis x 2)	250-800 l/ha (Basis x 2,5)	300-800 l/ha (Basis x 3)	400-800 l/ha (Basis x 4)	400-800 l/ha (Basis x 4)	400-800 l/ha (Basis x 4)
PERONOSPORA/PHOMOPSIS/ROTTER BRENNER	Dithane Neo Tec/Tridex DG 800 g/ha oder Delan WG 200 g/ha	Polyram WG bis 1,6 kg/ha oder Folpan 80 WDG bis 800 g/ha	Veriphos* 3 l/ha + Folpan 80 WDG 800 g/ha oder Profiler 1,5 kg/ha <small>* Zulassung wird erwartet</small>	Mildicut 2,5 l/ha oder Melody Combi 1,5 kg/ha	Pergado 2,4 kg/ha oder Profiler 2,25 kg/ha	Sanvino 1,5 kg/ha oder Forum Star/Gold* 1,92 kg/ha <small>* Zugelassen bis ES 73</small>	Enervin 4 kg/ha oder Folpan 80 WDG 1,6 kg/ha	Folpan 80 WDG 1,6 kg/ha oder Mildicut 4 l/ha oder Funguran progress 2 kg/ha
ODIDIUM	Netzschwefel max. 3,6 kg/ha	Netzschwefel max. 4,8 kg/ha oder Vivando bis 160 ml/ha	Dynali* 400 ml/ha oder Vento Power 800 ml/ha <small>* Zulassung wird erwartet</small>	Collis 400 ml/ha oder Luna exp. 315 ml/ha	Vento Power 1,2 l/ha oder Talendo 300 ml/ha	Luna exp. 500 ml/ha oder Dynali* 800 ml/ha <small>* Zulassung wird erwartet</small>	Vivando 320 ml/ha oder Vento Power 1,6 l/ha	Systhane 240 ml/ha oder Topas 320 ml/ha
BOTRYTIS/WACHSTUMSREGULATOR	Muster Dokumentation		Regalis** bis 1,8 kg/ha Gibb* bis 15 Tabl./ha (nur Traubenzone) <small>** Zulassungssituation 2013 beachten * Sorteneinschränkung beachten</small>		Teldor 1,6 kg/ha oder Pyrus 2,5 l/ha oder Switch 960 g/ha oder Cantus 1,2 kg/ha Luna Privilege 500 g/ha <small>max. 1 Behandlung je Präparat und Wirkstoffgruppe pro Saison</small>		Luna Privilege 500 g/ha oder Switch 960 g/ha oder Pyrus 2,5 l/ha oder Teldor 1,6 kg/ha <small>max. 1 Behandlung je Präparat und Wirkstoffgruppe pro Saison</small>	
HEU-/SAUERWURM	Eintragungsabkürzungen für die Dokumentation „gegen“: P = Peronospora Ph = Phomopsis Ro = Roter Brenner O = Oidium SF = Schwarzfäule B = Botrytis H = Heu-/Sauerwurm Z = Zikaden K = Kräuselmilbe B = Blattgalmilbe R = Rhombenspanner S = Sonstige He = Herbizide		Gladiator/Runner 320 ml/ha oder Steward 100 g/ha oder Mimic 400 ml/ha oder SpinTor 80 ml/ha		Gladiator/Runner 480 ml/ha oder Steward 150 g/ha oder Mimic 600 ml/ha oder SpinTor 120 ml/ha		Steward 200 g/ha oder Gladiator/Runner 640 ml/ha oder Mimic 800 ml/ha oder SpinTor 160 ml/ha	
	Behandlungstermin abhängig vom Mottenflug				Behandlungstermin abhängig vom Mottenflug			

Behandlungsdatum	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013	/ / 2013
Anwender											
Schlagname/Nr. laut Liste	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:	gegen:
Produkt und Aufwandmenge/ha											

Praxistipp Oidiumbekämpfung 2013

In den zurückliegenden Jahren ist in vielen Rebanlagen ein später Befall mit Oidium festgestellt worden. Aus diesem Vorjahresbefall geht im Folgejahr dann schon große Gefahr für neue, frühe Infektionen aus. Hinzu kommt, dass aufgrund der zunehmend wärmeren und trockeneren Frühjahre für die Pilz schon oft frühzeitig optimale Infektionsbedingungen herrschen. Daher ist der Oidiumbefall in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem in empfindlichen Lagen bzw. bei empfindlichen Sorten und/oder Anlagen mit Vorjahresbefall, ist es wichtig **frühzeitig** mit der Bekämpfung zu beginnen. Somit wird frühen Infektionen wirkungsvoll entgegen getreten. Folgende Tipps für die Praxis:

- ✓ In Anlagen mit Vorjahresbefall, ab dem Dreiblattstadium mit den Netzschwefelbehandlungen beginnen.
- ✓ Bei hohem Druck muss eine frühzeitige Umstellung auf organische Fungizide erfolgen.
- ✓ Im empfindlichen Stadium (um die Rebblüte) verkürzte, an den Zuwachs angepasste, Spritzabstände
- ✓ Aufgrund von Minderwirkung wird die Anwendung reiner Azolpräparate (Topas, Systhane) lediglich zum Abschlusstermin empfohlen.

Applikation Laubwand

Optimale Wasseraufwandmenge 400-600 l/ha im Stadium der vollen Belaubung
-> Düsenabstände 015-02 und Fahrgeschwindigkeit max. 8 km/h
Faustzahl: Je 30 cm Wuchshöhe eine Düse zuschalten
Wichtig: Unterste und oberste Düse an Behandlungsgrenzen anpassen; dazwischenliegende Düsen gleichmäßig verteilen
Die Anzahl der geöffneten Düsen definiert die Wasseraufwandmenge je ha.

Berechnung der Wasseraufwandmenge:

$$\text{Ausbringungsmenge (l/ha)} = \frac{\text{Ausstoß aller Düsen (l/min) x 600}}{\text{Fahrgeschwindigkeit (km/h) x Zellbreite (m)}}$$

Beispiele:

- 10 Düsen AVI 80015, 10 bar Druck
10 x 1,09 l/min -> 10,9 l/min x 600 -> 6 km/h x 2 m -> 545 l/ha
- 10 x 1,09 l/min -> 10,9 l/min x 600 -> 8 km/h x 2 m -> 408 l/ha

✓ Zur Reduzierung von Abdrift sind grobtropig zerstäubende Düsen erforderlich. Hinsichtlich der biologischen Wirksamkeit bestehen keinerlei Bedenken.
✓ Zur Vermeidung von Abdrift auf Nichtzielflächen darf die Applikation in den betreffenden Randzeilen nur einseitig in Richtung der Behandlungsfläche erfolgen.
✓ Behandlungen bei über 25 °C und Windgeschwindigkeiten größer 5 m/s sollten unterbleiben.

Druck (bar)	Durchfluss (l/min) bei Düsengröße (nach ISO 10825 bzw. analog)					
	-005	-0075	-01	-015	-02	-025
7,0	0,30	0,46	0,61	0,82	1,22	1,53
8,0	0,33	0,49	0,65	0,88	1,31	1,63
9,0	0,35	0,52	0,69	1,04	1,39	1,73
10,0	0,38	0,55	0,73	1,09	1,46	1,82
12,0	0,40	0,60	0,80	1,20	1,60	2,00
14,0	0,43	0,65	0,86	1,29	1,73	2,16
15,0	0,46	0,67	0,89	1,34	1,79	2,23

Berechnung der tatsächlichen Mittelaufwandmenge/ha:

$\frac{1}{2}$ bzw. $\frac{1}{3}$ kg je ha bei Ganzflächenbehandlung x Streifenbreite (m) / Reihenbreite (m)

Beispiele:

- Einsatzmenge 5,0 l/ha (Ganzflächenbehandlung) x 0,4 m (Streifenbreite) -> 1,0 l/ha (Unterstock) / 2 m (Zeilenbreite)
- Einsatzmenge 5,0 l/ha (Ganzflächenbehandlung) x 0,4 m (Streifenbreite) -> 1,25 l/ha (Unterstock) / 1,6 m (Zeilenbreite)

Die optimalen Wasseraufwandmengen (Unterstockstufen) liegen im Bereich 50 bis max. 100 l/ha. Vor allem beim Einsatz glyphosatthaltiger Mittel besteht bei überhöhten Wasseraufwandmengen die Gefahr von Minderwirkung. Berechnung der Wasseraufwandmenge siehe Applikation Fungizide.

Die beste Wirkung von Herbiziden mit systemischen Eigenschaften (Glyphosate, Glifosinate, Wuchsstoffe), wird bei einer Anwendung unter wüchsigen Bedingungen erzielt. Hier ist die Assimilationsleistung der Pflanzen und somit die Aufnahme und Verteilung des Wirkstoffs am höchsten.

INFO Mosel Weinbautag Kröv
4./5. September 2013
Im Horn, 54536 Kröv

Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG
Altenberger Str. 1a | 50668 Köln | Telefon 0221/1638-0

Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler und/oder Haftung übernehmen. Dieses Werk ist einschließlich aller seiner Einzelbestandteile urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen einer Anwendung können wir nicht übernehmen.

FUNGIZIDE

Produkt	Wirkstoff	Basis-Aufwandmenge kg/ha	Oidium	Peronospora	Phomopsis	Roter Brenner	Botrytis	Schwarzfäule	Wirkungsweise	Zulassung in			Gewässer-Abstandsauflage			Anwendungs- max.	RM I	Wartezeit Tage		
										Land	Systemisch	Tafeltrauben	0,50%	0,75%	0,90%				0,50%	0,75%
Cueva	Kupferoxanthin	4,0										X	X	5	5	10	II	35		
Cuprozin prog.	Kupferhydroxid	0,4										X	X	5	5	7	I	21		
Funguran prog.	Kupferhydroxid	0,5										X	X	10	10	5	4	I	21	
Cuproxtat	Kupfersulfat	2,0										X	X	15	10	5	2	II	35	
Kocide Opti	Kupferhydroxid	0,8										X	X	10	10	5	2	I	21	
Folpan 80 WDG	Folpet	0,4												X	15	10	5	8	I	35
Polyram WG	Metiram	0,8												X	15	10	5	8	II	56
Delan WG	Dithianon	0,2												X	15	10	5	8	I	49
Dithane Neo Tec	Mancozeb	0,8												X	15	10	5	8	II	56
Aktuan	Cymoxanil, Dithianon	B												X	15	10	5	8	I	35
Profler	Fluopicolide, Fosetyl-Al	P/O												X	5	5	2	I	28	
Veri Phos NEU	Kaliumphosphit	1,0												X	5	5	2	I	35	
Enervin NEU	Initium, Metiram	S												X	5	5	2	I	35	
Mildicut	Cyazoflamid	F										X	X	5	5	8	II	21		
Sanvino	Amisulbrom, Folpet	F	0,375									X	X	10	10	5	4	II	28	
Fantic F	Benalaxyl-M, Folpet	D	0,6									X	X	10	10	5	3	I	42	
Ridomil G Combi	Metalaxyl, Folpet	D	0,6									X	X	15	10	5	3	I	35	
Forum Gold	Dithianon, Dimethomorph	C	0,48									X	X	15	10	5	3	I	35	
Forum Star	Dimethomorph, Folpet	C	0,48									X	X	15	10	5	3	I	35	
Vinostar	Dimethomorph, Folpet	C	0,48									X	X	15	10	5	3	I	35	
Melody Combi	Iprvalicarb, Folpet	C	0,8									X	X	15	10	5	3	II	28	
Vincare	Folpet, Benihialicarb	C	0,5									X	X	15	10	5	3	II	35	
Pergado	Mandipropamid, Folpet	C	0,8									X	X	15	10	5	3	I	28	
Equation Pro	Cymoxanil, Famoxadone	A/B	0,16									X	X	20	15	10	3	I	28	
Galactico	Folpet, Cymoxanil, Famoxadone	A/B	0,6									X	X	10	5	3	I	28		
Cabrio Top	F 500, Metiram	A	0,8									X	X	15	10	5	3	II	35	
Universalis	Azoxystrobin, Folpet	A	0,8									X	X	15	10	5	3	I	35	
OptiWin	Cyazoflamid + Kressom-methyl, Boscalid	A/L/F	1,0 + 0,16									X	X	5	5	3	II	28		
Flint	Triloxystrobin	A	0,08									X	X	5	5	3	I	35		
Collis	Kresoxim-methyl, Boscalid	A/L	0,16									X	X	5	5	3	I	28		
Systhane 20 EW	Myclobutanil	B	0,08									X	X	5	5	4	I	28		
Topas	Penconazol	B	0,08									X	X	10	10	5	4	I	28/35	
Dynali NEU	Cyflufenamid, Difencanazol	B	0,2									X	X	10	5	5	4	I	28	
Vento Power	Quinoxifen, Myclobutanil	J/G	0,4									X	X	10	5	5	4	I	28	
Talenda	Proquinazid	J	0,1									X	X	10	5	5	4	I	28	
Luna Experience	Fluopyram, Tebuconazol	L/G	0,125									X	X	10	10	5	3	II	28	
Vivando	Metriflufenol	K	0,08									X	X	10	10	5	3	I	28	
Karathane Gold	Mepiquatchlorid	0,15										X	X	20	10	2	I	21		
Netzschwefel	Schwefel vor der Blüte bis Stadium 11	3,6										X	X	5	5	4	II	28/56		
Netzschwefel	Schwefel vor der Blüte bis Stadium 61	4,8										X	X	5	5	4	II	28/56		
Netzschwefel	Schwefel nach der Blüte	3,2										X	X	5	5	4	II	28/56		
Cantus	Boscalid	L	0,3									X	X	5	5	1	I	28		
Scala	Pyrimethanil	M	0,5									X	X	5	5	1	I	28		
Pyrus	Pyrimethanil	M	0,625									X	X	10	5	2	I	21		
Switch	Cyprodinil, Fludioxonil	M/N	0,24									X	X	10	10	10	2	I	21	
Teldor	Fenhexamid	O	0,4									X	X	5	5	2	I	21		
Luna Privilege	Fluopyram	L	0,125									X	X	5	5	2	I	28		

Achtung! Wirkstoffwechsel wegen Resistenzgefahr! Die Buchstaben in der Spalte Wirkstoff kennzeichnen die Wirkstoffgruppen (zusätzlich farbliche Kennzeichnung). Fungizide mit den gleichen Buchstaben (bzw. der gleichen Farbe) kommen aus der gleichen Wirkstoffgruppe und verfügen damit über den gleichen Wirkungsmechanismus. Daher sollten Fungizide aus der gleichen Wirkstoffgruppe aus Resistenzgründen in der Saison maximal zweimal und nie in Folge zur Anwendung kommen.

Bei der Anwendung eines Mittels der Wirkstoffgruppe D und B können Wirkungsminderungen wegen möglicher Resistenz auftreten. Bei hohem Oidiumdruck wird der Einsatz von reinen Azolen wegen möglicher Minderwirkung nicht empfohlen. Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Unbedingt Anwendungsempfehlungen der Hersteller beachten!

Wirkung nach Zulassung:
■ = sehr gut
■ = gut
■ = schwach

Zusatzwirkung:
 = sehr gut
 = gut
 = schwach

▲ = Zulassung/Genehmigung
▲ = Nebenwirkung
1 = Zulassung wird erwartet
2 = Zulassungssituation 2013 beachten
3 = Raubmilben
RM I: nicht schädigend
RM II: schwach schädigend
RM III: schädigend

* Länderspezifische Mindestabstände zu Oberflächengewässern sind einzuhalten.

INSEKTIZIDE

Produkt	Wirkstoff	Basis-Aufwandmenge kg/ha	Traubenschwärmer (Heu- und Sauerwurm)	Spinnmilben	Zikaden	Blattgallmilben	Tripsen	Kräuselmilben	Rhombenspanner	Springwürmer	Ohrwürmer	Gewässer-Abstandsauflage			Raubmilben	Bienen	Anwendungs- max.	Wartezeit Tage				
												0,50%	0,75%	0,90%								
Mimic	Tebuflufenozid	0,2										X	X	10	10	5	I	B4	2-2	21		
Gladiator/Runner	Methidathion	0,16												X	X	5	I	B4	3	14		
Coragen NEU	Chlorantraniliprol	0,07												X	X	5	I	B4	1	42		
SpinTor	Spinosad	0,04												X	X	15	10	5	I	B1	4	14
Steward	Indoxacarb	0,05												X	X	15	10	5	I	B4	3	14
Massai	Tebuflufen																					